

Das Stück hat am 5. Mai 1899 bereits inoffiziell, jedoch nicht bei der am 20. August 1901 beabsichtigten Darstellung über die Erlaubnis einer Copie von öffentlichen Aufführungen aus Urgründungen auch von allen Bühnen eine in Aussicht zu gehende Erlaubnis erhalten, dass solche die Erlaubnis anzufragen hat.

**Anfang 7 1/2 Uhr.**

**Stadt-Theater.**

304. Vorstellung.

Ausser Abonn.

Mittwoch, den 20. Juni 1901.

**Schluss der Saison.**

**Festvorstellung.**

**Ouverture zur „Coryanthe“ von C. M. v. Weber.**

Dirigent: Dr. Wilhelm Semmel.

Darauf:

# Scenischer Prolog

mit lebendem Bilden zur 700-jährigen Jubiläumsfeier der Stadt Wien von Alexander Semel-Lachmann. Musik von Carl Czerny.

Verfasser:

Die Mütter der Geschichte

Die Sage

Die Dichtung

Sella Hermann.

Marie Körner.

Julius Neumann.

Gedichtmatten. Verfasser der lebenden Bilder.

lebende Bilder:

1. Die Gründung Wiens.

2. Donauinsel aus dem Mittelalter.

3. Österreichs Kämpfe in der Vorkriegszeit.

4. Kaiserkrone.

5. Maria Theresia und der Kaiserkrönungsfeier.

6. Kaiserthron in Wien.

7. In der Hofkapelle die Kaiserkrönung.

8. Festlichkeiten zur Wiedergabe der Kaiserkrone.

9. Krönung der Kaiserin.

10. Hofmusik.

Regie: Richard Salter. — Dirigent: Dr. Wilhelm Semmel.

Die neuen Dekorationen sind von dem Dekorationsmaler Seldener Karisch angefertigt.

Darauf:

**Ouverture zu „Russlan und Ludmilla“ von M. J. Glinka.**

Dirigent: Dr. Wilhelm Semmel.

Zum Schluss:

# Wallensteins Lager.

Tragödisches Gedicht in 3 Akten von Friedrich von Schiller.

Verfasser:

Hochmeister von einem Bergfried

Liebesbrief

Waldschloß

Schwarzbühl

Waldschloß

Waldschloß

Waldschloß

Waldschloß

Waldschloß

Waldschloß

Waldschloß

Waldschloß

Waldschloß

Waldschloß

Waldschloß

Waldschloß

Waldschloß

Waldschloß

Waldschloß

Waldschloß

Waldschloß

Waldschloß

Waldschloß

Waldschloß

Waldschloß

Waldschloß

Waldschloß

Karl Winter.

Karl Winter.

Karl Winter.

Karl Winter.

Karl Winter.

Karl Winter.

Karl Winter.

Karl Winter.

Karl Winter.

Karl Winter.

Karl Winter.

Karl Winter.

Karl Winter.

Karl Winter.

Karl Winter.

Karl Winter.

Karl Winter.

Karl Winter.

Karl Winter.

Karl Winter.

Karl Winter.

Karl Winter.

Karl Winter.

Karl Winter.

Karl Winter.

Karl Winter.

Karl Winter.

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

Wlas

**Nach dem Prolog 10 Minuten Pause.**

**Theaterzettel à 5 Kop. sind an der Kasse zu haben.**

**Gewöhnliche Preise. | Sehr gutes sehr billiges Restaurant.**

Die Kasse ist (Wagen von Theaterbesuchern) geöffnet von 6 bis 8 Uhr Sonntag und von 6 bis 8 Uhr Nachmittag.

**Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.**

**Bis zum 21. August u. c. bleibt das Stadttheater geschlossen.**